
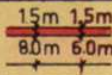



Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

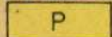
2. FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN:


2.1  Grenze des Geltungsbereiches.

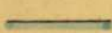
2.2. VERKEHRSFLÄCHEN UND GRÜNFLÄCHEN:

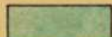
2.21  Öffentliche Verkehrsflächen,
(vorh. Breite: schwarze Zahl, gepl. Breite: rote Zahl),


2.22  Flächen für öffentliche Parkplätze,


2.23  Flächen für private Parkplätze, die zur Straße hin nicht abgezäunt werden dürfen,


2.24  Sichtdreiecke (innerhalb darf die Sicht ab 1.0 m ü. Straßen O.K. durch nichts behindert werden),

2.25  Straßen- u. Grünflächenbegrenzungslinie, hellgrün (Grenze zwischen öffentl. u. privaten Flächen),

2.26  öffentliche Grünflächen, bestehend und geplant,

2.27  Flächen für die Landwirtschaft,


2.28  bestehender und zu erhaltender Wald, sowie sonstiger Busch- und Baumbestand,

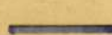
2.29  neu zu pflanzende Bäume und Sträucher (bodenständige Arten)

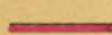
2.210

2.211


2.3 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:


2.31  zwingende Baulinie, rot


2.32  vordere Baugrenze, blau


2.33  seitliche u. rückwärtige Baugrenze, violett

} Grenze zwischen der
bebaubaren und der nicht
bebaubaren privaten
Grundstücksfläche,

2.34  Flächen für Kleingaragen, Zufahrt in Pfeilrichtung (Nutzfläche bis 100 qm)

2.35  überdeckter Hofraum,

2.36  a) zulässig Erdgeschoß und 1 Vollgeschoß,
b) oder sichtbares Kellergeschoß und Erdgeschoß.
Für a) u. b) darf die Traufhöhe talseitig, gemessen ab gewachsenem Boden,
6,50 m nicht übersteigen. Dachgeschoßausbau unzulässig.


2.37  zulässig Erdgeschoß und 2 Vollgeschosse,
Dachgeschoßausbau unzulässig.


3. FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE:


3.1 Die Planunterlagen entsprechen dem Stand der Vermessung vom Jahre 1964.


3.2 Nach Angabe des Vermessungsamtes zur genauen Maßentnahme nicht geeignet.

3.3 Die Ergänzung des Baubestandes (ohne Messungsgenauigkeit) erfolgte durch das
Architekturbüro Hans Kritschel, Landshut, Regensburger Straße 4, am 28.9.1965.


3.4  bestehende Grundstücksgrenzen,


3.5  vorhandene Wohngebäude,


3.6  vorhandene Neben- u. sonstige Gebäude,


3.7  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer
geordneten baulichen Entwicklung,


3.8 365 Flurstücksnummern,


3.9  Höhenschichtlinien (Meterangabe ü. N.N.),


3.10  Grundstücksnummerierung,


3.11  Hochspannungsfreileitung mit Nennspannung
und Schutzzone, bestehend,

3.12  Ortstafel.

3.13  Bebauungsgrenze, anbaufreie Zone.

3.14  Gebäude zum späteren Abbruch vorgesehen.

3.15  Trafostation, bestehend.

3.16  Wasserdruckgrenze,

3.17

3.18

3.19

3.20